
Mercedes-Benz feiert ersten Spatenstich für US-Sprinter-Werk

Mercedes-Benz Vans hat den ersten Spatenstich für sein neues Sprinter-Werk für den nordamerikanischen Markt gefeiert. Zu den hochrangigen Gästen zählten Volker Mornhinweg, Leiter Mercedes-Benz Vans, und Nikki Haley, Gouverneurin von South Carolina. Mercedes-Benz-Vans investiert hierfür rund 500 Millionen US-Dollar. Das Geschäftsfeld wird in North Charleston bis zu 1300 Stellen schaffen. Zulieferer werden Schätzungen zufolge zusätzlich rund 400 neue Arbeitsplätze in und um North Charleston anbieten. Zuerst wird der Karosserierohbau aufgebaut. Im Verlauf des Jahres folgen die Lackieranlage und die Endmontage. Die Produktion der nächsten Generation des Sprinter soll noch vor Ende des Jahrzehnts starten.

Die aktuelle Fläche der Produktions- und Verwaltungsgebäude des neuen Montagewerks beträgt circa 38 000 Quadratmeter. Der Neubau wird zusätzlich rund 105 000 Quadratmeter umfassen. Hinzu werden rund 259 000 Quadratmeter für eine Fläche für gefertigte Fahrzeuge kommen.

Die USA gehören zu den weltweit am schnellsten wachsenden Transportermärkten. Sie sind mittlerweile nach Deutschland der zweitgrößte einzelne Absatzmarkt für den großen Van. Im Jahr 2015 lieferte Mercedes-Benz-Vans rund 28 600 Einheiten (+11%).
(ampnet/nic)

Bilder zum Artikel



Nikki Haley, Gouverneurin von South Carolina, und Volker Mornhinweg, Leiter Mercedes-Benz Vans, präsentieren den Grundstein für das neue Sprinter-Werk von Mercedes-Benz Vans in North Charleston, South Carolina. Dieser wird 2017 gelegt werden.

Foto: Daimler



Erster Spatenstich für das neue Sprinter-Werk von Mercedes-Benz Vans in North Charleston, South Carolina. Von links nach rechts: Michael Balke, Leiter Mercedes-Benz Vans, LLC und Produktionsleiter des Werks, Nikki Haley, Gouverneurin von South Carolina, Volker Mornhinweg, Leiter Mercedes-Benz Vans, und Frank Klein, Leiter Operations Mercedes-Benz Vans.

Foto: Daimler